



HUNDE IN NOT

Rund 180 Hunde
leben im Tierheim
Haselnuss



Mentor4Dogs beim
Profi-Einsatz im
Tierheim Haselnuss



Eingeschworenes
Team: Petra Chiba
(unten Mitte mit
Vierbeiner) und ihre
Hunderetter

MENTOR4DOGS E.V.

Vorzeigeverein für nachhaltigen Tierschutz

Die österreichische Sopranistin Petra Chiba gibt der ungarischen Hunderettung ihre Stimme und setzt auf in- und ausländische Zusammenarbeit

Der Zufallsbesuch eines heruntergekommenen Hundebereichs mit circa 200 vor sich hin vegetierenden Vierbeinern in Szentes (Ungarn) sorgte 2012 dafür, dass sich die tierliebende Sopranistin Petra Chiba (49, www.petra-chiba.at) entschloss, den armen Kreaturen zu helfen.

Profi-Tierheim „Haselnuss“

Sie gründete noch im selben Jahr den Tierschutzverein Mentor4Dogs (Sitz: Wien) und ist seit 2016 Geschäftsführerin des von ihr initiierten Tierheims „Haselnuss“ in Szentes. „Wir sind nicht nur gelegentliche Helfer, sondern betreiben und verwalten das Tierheim selbst“, erklärt die Österreicherin.

Die „Haselnuss“ soll Vorbild für nachhaltigen Tierschutz in Ungarn sein und wird professionell geführt. Darunter fällt neben der Streuner-Rettung und -Versorgung die Schulung des Tierheimpersonals, die Einhaltung von Hygienestandards und Vermittlungsaufgaben und „Durchsetzungskraft gegenüber den Behörden, die kaum noch Interesse an Veränderung zeigen“, so Chiba. Um es mit Bürgermeistern und Politikern aufzunehmen und auch in der Bevölkerung ein Bewusstsein für den Tierschutz zu schaffen, arbeitet Mentor4Dogs mit dem ungarischen Verhaltenstherapeuten für Hunde Gabor Izsak (www.tierschutz-zentrum.com) zusammen. „Gabor kennt die

Strukturen in Ungarn“, meint Chiba. „Durch ihn können wir von ‚innen‘ heraus arbeiten und treten nicht nur als ausländische Tierschützer auf, die ‚alles besser wissen‘.“

Gemeinsam stark

Dass Petra Chiba und ihre „rechte Hand“ Johanna Charouzek eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe anstreben, zeigen ihre Aktionen zum Wohl von Hund und Halter. Ein- bis zweimal jährlich veranstaltet Mentor4Dogs in der „Haselnuss“ den „Tag der offenen Tür“ und macht bis zu 150 Besucher mit Themen rund um Hundehaltung und das Leben im Rudel vertraut. Bei Besuchen „auf dem Land“ werden die



WIR SUCHEN EIN ZUHAUSE!

lokalen Bauern über das Verbot der Kettenhundhaltung informiert.

Hunde erster und zweiter Klasse

Ungarn kann für einen Hund Paradies oder Hölle sein, abhängig davon, bei wem er lebt: Gutsituierte halten sich bevorzugt Rasse- bzw. „Mode“-Hunde. „Diese haben einen hohen Wert und es gibt viele Hundeausstellungen für Vizsla, Kuvasz & Co.“, meint Chiba. Und dann gibt es den Zweite-Klasse-Hund: Streuner, Mischlinge, Kettenhunde. Letztere dienen als lebende „Türglocke“, fristen ihren Alltag auf dem Hof, in der Garage oder im Garten, werden weder gehegt, gepflegt noch kastriert. Der Nachwuchs landet auf der Straße oder im Müll. „Diese Tiere besitzen null Wert für ihre häufig bildungsfernen Halter, denen es meist an finanziellen Mitteln und einem Bewusstsein für den Hund als fühlendes Wesen fehlt“, sagt Chiba. Ein weiteres Problem sind die sogenannten Vermehrer, die in „Welpenmühlen“ Rassehunde unter unsäglichen Bedingungen für den westeuropäischen Markt züchten und die Tierchen in Ländern wie Deutschland oder Österreich zu Dumping-Preisen auf Märkten oder direkt aus dem Kofferraum verkaufen. „Die ‚Ausschussware‘ dieser Zuchtfabriken landet bei uns“, so Chiba. Wer den „Haselnuss“-Bewohnern helfen will: Hochwertiges Hundefutter, Entwurmungs- und Parasitenmittel werden stets gebraucht. „Vor allem suchen wir Paten für unsere 180 Tierheimhunde, die die Grundversorgung der Verbeiner sichern“, bekräftigt Chiba.

ULRIKE HAVERKAMP

Hünd KONTAKT

Mentor4Dogs e.V.

www.mentor4dogs.at

E-Mail: mentor4dogs@gmx.at

Tel.: Petra Chiba +43 660 607 33 50

Spenden:

Mentor4Dogs e.V.

Bank:

RAIKA - Raiffeisenlandesbank Wien

IBAN: AT593200000011627866

BIC: RLNWATWW

EDGAR (*2014, 45 cm, 12,5 kg) macht seinen Terrier-Genen alle Ehre und ist ein kleiner Wirbelwind. Das aufgeweckte, putzmuntere Kerlchen ist zutraulich und freundlich zu allen Menschen und versteht sich gut mit anderen Hunden. Edgar ist verspielt und lässt sich mit oder ohne Leckerli zu neuen Aufgaben motivieren. Sein größter Wunsch: eine liebevolle Familie, die seinen schlaun Kopf fördert.

Holger Kastan, Tel.: 0152 33 67 94 98,
E-Mail: holger4dogs@gmail.com



KEN (*2013, 50 cm, 15 kg) ist ein wunderschöner Labrador-Mix. Der Rüde ist gehorsam und lernwillig und wünscht sich eine aktive Familie, die ihn mit Zuneigung überschüttet und vielseitig - wie z. B. mit Nasenarbeit - beschäftigt. Ken ist freundlich und sanft zu großen und kleinen Menschen und versteht sich gut mit Artgenossen. Ein Ersthund in seiner neuen Familie wäre ideal, ist aber kein Muss.

Holger Kastan, Tel.: 0152 33 67 94 98,
E-Mail: holger4dogs@gmail.com



TEDDY (*2014, 63 cm, 29 kg) wird auch „Bärchen“ genannt. Der junge Rüde ist ein Herdenschutzhund und sucht als neue Familie kompetente Rassekenner mit einem Garten oder Grundstück, das er „bewachen“ kann. Teddy ist ein gutmütiger Riese mit einem Faible für Hunde-Damen. Bei anderen Rüden entscheidet die Sympathie. Teddy mag Streicheleinheiten und ist gerne und ausgiebig draußen unterwegs.

Holger Kastan, Tel.: 0152 33 67 94 98,
E-Mail: holger4dogs@gmail.com



PRISCILLA (*2015, 34 cm, 8,5 kg), das herzhafte Spitz-Mix-Mädchen, besitzt ein sanftes Wesen und ist sehr menschenbezogen. Schmusen und kuscheln, Gassigehen, ein bisschen mit Artgenossen toben - schon ist Priscilla zufrieden. Neben ihrer liebevollen Art ist die Hündin ein vorwitziger und neugieriger Schatz. Priscilla eignet sich für rüstige Rentner, passt aber auch in eine Familie mit Kindern und als Ersthund.

Holger Kastan, Tel.: 0152 33 67 94 98,
E-Mail: holger4dogs@gmail.com



FOTOS: MENTOR4DOGS E.V.